



Die Bürgerinitiative BIM will ihr kritisches Augenmerk auf die Tunnelsicherheit und die Abgasbelastung aus dem Ablufturm lenken. FOTO: UK

Asfinag auf Info-Tour

VERKEHR / Im Stadtsaal wurden Pläne für das Megaprojekt S 1 und Lobau-Tunnel präsentiert.

GROSS-ENZERSDORF / Eigentlich gab es keine neuen Erkenntnisse, die die Asfinag im Groß-Enzersdorfer Stadtsaal über das Megaprojekt S 1 vulgo Lobau-Autobahn präsentierte. Viele Besucher klagten aber über schlechtes Bildmaterial, das keine deutlichen örtlichen Zuordnungen möglich machte.

Der nächste Zeitplan: Bis 1. Dezember dauert noch die öffentliche Auflage, bis dahin können Betroffene ihre Einwände schriftlich abgeben. Dann erfolgt die Erstellung des Umweltverträglichkeitsgutachtens, das danach wiederum vier Wochen aufliegen wird, ehe es zur mündlichen Verhandlung der Stellungnahmen kommt.

Mit der Baudurchführung des Abschnitts Süßenbrunn bis Groß-Enzersdorf soll 2014 begonnen werden, mit dem Bau des Lobautunnels 2018. Auf Groß-Enzersdorfer Gemeindegebiet wird es dann drei Autobahnknoten geben. Vor allem die Halbanschlussstelle Eßling ist den Gemeindevertretern ein Dorn im Auge, werden doch Staus und zusätzliche Verkehrsbelastungen befürchtet.